Zugspitzlauf

Ein Laufbericht von Sandra Petzold

TSV Weezer trafen sich im Ostallgäu, um sich gemeinsam auf den bevorstehenden Zugspitzlauf vorzubereiten. So wurde täglich trainiert und verschiedene Berge erklommen.

Den Anfang bildete die Pöllatschlucht bei Neuschwanenstein, am nächsten Tag folgte die Bezwingung der Höllentalklamm durch Tunnel, Wandstege und Brücken, Halbprofile im Fels oder offenem Gelände. Eine kurze Rast in der Höllentalangerhütte mit Blick auf die Zugspitze, Hochblassen und Alpspitz. Anschließend wurde die Bergkette erklommen und wir suchten uns einen "leichteren" aber doch steileren und engeren Rückweg entlang der Schlucht zurück. Auch wenn das Wetter nicht so sonnig und heiß war und wir morgens bei Nebel und kühleren Temperaturen loszogen, waren wir froh wenn es sich aufklärte und wir nicht in der puren Hitze schwitzen mussten. Die Wander-/Klettertouren waren eine gute Gewöhnung an die bevorstehenden Höhenmeter und Luftveränderungen hinauf zur Zugspitze.

Am 7. Juli 2013 war es soweit, der Tag war da! 4 TSV´ler machten sich morgens auf den Weg nach Ehrwald/Österreich. Schoofie brachte uns 3 zum Start und fuhr direkt zum Zielpunkt weiter. Erika und Sandra wollten laufen und Werner hatte sich unter die Walker gemischt. Der Start sollte um 09:05 Uhr erfolgen, zuvor sollten aber die Taschen noch für den Transport abgegeben werden, damit man sich direkt auf der Zugspitze umziehen konnte. Der Start verschob sich und es wurde bekannt gegeben, das aufgrund der Wetterverhältnisse und des vielen Schnees die Strecke aus Sicherheitsgründen verkürzt wurde und man nur bis zum Sonnalpin hinauf kommen würde. Den Rest dann mit der Seilbahn hinauf. Die Strecke hatte nun eine Länge von 16.61 km bis zum Sonnalpin/Sonnenkarlift Bergstation in 2580 m Höhe. Den mit Spannung erwarteten Startschuss gab es 09:45 Uhr. Das Abenteuer begann... auf in die Berge!!

Erika kam in 3:04:20, Walking Werner in 3:15:16 und ich in 4:18:40 ins Ziel. Ich habe den Lauf genossen und hätte sicher auch schneller sein können, dann hätte ich aber nicht über 500 Bilder machen können und die Erinnerung festgehalten.

Sandra

Bilder-Serie



















